

Rezension

Ignaz Roob (Hrsg.): Spurensuche. Psychomotorische Schätze neu entdecken. WVPM-Verlag, Marburg, 2015, 182 Seiten, € 15,90 (D)

Ignaz Roob, mehr als drei Jahrzehnte lang Schulleiter des Ernst-Kiphard-Berufskollegs für Motopädie, der ersten deutschen Fachschule für Motopädie, konnte für diesen Band mehrere Wegbegleiter der deutschen Psychomotorik gewinnen. Neben ihm schildern Hans A. Burmeister, Dietrich Eggert und Alfred Leger in den vier Beiträgen des Buches ihre eigenen Wege und Spuren in der Psychomotorik. In diesem Band kommen also Wissenschaftler und Praktiker sehr persönlich zu Wort. So unterschiedlich die »psychomotorische Biografie« der Autoren auch sein mag: Als gemeinsam geteilte Erfahrung aller Autoren beschreibt der Herausgeber in der Einleitung die persönliche Begegnung mit Jonny Kiphard, dem Nestor der deutschen Psychomotorik. Die Begegnungen mit Kiphard markie-

ren daher auch in allen Beiträgen einen Wendepunkt für die Autoren. Diese Begegnungen verbinden sie mit persönlichen, beruflichen, wissenschaftlichen, gesellschaftlichen und auch politischen Aspekten ihres psychomotorischen (Berufs-)Lebens. Die LeserInnen können z.B. von Eggert seine letzte eigene Definition der Psychomotorik erfahren und sich von Leger ermutigen lassen, eigene neue Wege zu gehen und eigene Spuren zu hinterlassen. Die Beiträge werden mit zahlreichen Fotos und Abbildungen anschaulich illustriert.

Das Buch ist empfehlenswert für alle, die sich für die vielschichtigen Hintergründe der Entstehung der Psychomotorik interessieren, die sich begeistern können für die Geschichten hinter der Theorie und Praxis der Psy-



chomotorik und die gerne spannende und bewegende Biografien lesen.

Stefanie Kuhlenkamp

DOI 10.2378 / motorik2015.art23d

Linktipps

Die Bewegungsbaustelle. Broschüre im Rahmen der Aktion: 100 Bewegungsbaustellen für Berlin

Seit 2005 läuft ein Projekt, das mehr Bewegung in Berliner Kindertagesstätten sowie Grundschulen und Förderschulen bringen soll. Das Projekt »100 Bewegungsbaustellen für Berlin« ist eine gemeinsame Initiative vom Deutschen Kinderhilfswerk e.V. sowie von

Berlin bewegt e.V., der Berliner Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport, Gesunde Stadt e.V. und der Unfallkasse Berlin. Im Rahmen dieser Initiative ist die Broschüre »Die Bewegungsbaustelle« entstanden. Diese steht zum Download unter nachfolgen-

dem Link zur Verfügung. Die Broschüre kann aber auch kostenfrei bei der Unfallkasse Berlin bestellt werden (Bestellnummer UKB SI 18).

Link: <http://www.unfallkasse-berlin.de/content/artikel/577.html>

Ideenbörse Psychomotorik

Bei der Ideenbörse Psychomotorik handelt es sich um eine geschlossene Gruppe der Plattform Facebook. Hier können sich alle Interessierten nach Beitrittsanfrage und Bestätigung durch den Gruppeninhaber anschließen. Ziel der Ideenbörse Psychomotorik ist es,

Gedanken, Ideen, Materialien, Bücher, Links rund um das Thema Psychomotorik in dieser Community auszutauschen. Ganz nach dem Motto: Geben und Nehmen. Das Forum ist sehr praxisnah und bietet viele schöne und abwechslungsreiche Tipps für den Psychomotoriker.

Derzeit besteht die Gruppe aus rund 900 Mitgliedern.

Link: <https://www.facebook.com/groups/158878554308334/?fref=ts>



Innere Ruhe und Stärke

Therapeutisches Bogenschießen ist ein vielversprechendes Medium in therapeutischen Settings. Es bringt uns dazu, innere Ruhe und Stärke zu entwickeln. Wir gewinnen wieder Selbstvertrauen und bewältigen Aufgaben mit Ruhe und Gelassenheit.

Therapeutisches Bogenschießen versteht sich als Teil einer umfassenden Psychotherapie und kann in verschiedene Therapieansätze eingebettet werden. Es nützt das Potenzial therapeutischer Beziehung und Kommunikation, um eingeschliffene kognitive Muster zu verändern. Eine therapeutische Bereicherung, die Patienten in besonderer Erinnerung bleiben wird.

 **reinhardt**
www.reinhardt-verlag.de



2015. 139 Seiten. 30 Abb. 1 Tabelle
(978-3-497-02512-1) kt